

## Regenbogen über der Wagenbauhalle



In der letzten Ausgabe der Narrenpost (aus dem Jahre 2021/22) berichteten wir von dem Sturm, der über unsere Wagenbauhalle hinwegfegte und dabei beinahe unser Zelt wegwehte. In diesem Jahr erschien ein wunderschöner Regenbogen, genau über unserer Wagenbau-Halle. Wir vermuten, Petrus wollte vom vorigen Jahr wieder etwas gutmachen. Mit einigen TKK-Mitglie-

dern, die gerade anwesend waren, haben wir den Goldtopf am Ende des Regenbogens gesucht, aber leider nicht gefunden. So mussten wir uns mit dem Regenbogen zufriedengeben, an dessen Anblick wir uns alle sehr erfreut haben.

*Karl-Heinz Lessenich*

## Vatertag 2022 Kondition ist Alles



So sehen Sieger aus: Team blau mit Ulli, Simon & Fred

Den Vatertag starten wir traditionell um 11 Uhr bei Roswitha und Dieter Hackstein am Siedlerweg mit einem kräftigen Frühstück, das als Grundlage für die nachfolgenden Aktivitäten eine absolut notwendige Voraussetzung ist. Nach der Stärkung geht es über die Düsseldorfer Straße hinweg in Richtung Vorst. Auf einem Bollerwagen - oder auch Bolderwagen - führen wir das notwendige Versorgungsmaterial mit uns. Schließlich könnte es kühl werden, zu regnen beginnen oder die Sonne brennt vom Himmel. In jedem Falle müssen ausreichend Getränke mitgeführt werden. Kurz hinter der Düsseldorfer Straße starten wir mit unserem Wettbewerb im Kloatsheeten. Das Kloatsheeten stammt eigentlich aus dem Emsland, macht aber am Niederrhein nicht weniger Spaß. Ein Kloat ist eine Holzscheibe mit einem Metallkern, die ähnlich wie eine Boccia-Kugel - oder auch Boule-Kugel - geworfen wird. Wir starten in drei Mannschaften (hier müssen wir endlich einmal nicht gendern) - passend zu den Farben der Kloats, gelb, rot und blau. Jede Mannschaft versucht, in drei Würfen, ihren Kloat möglichst weit entlang der Straße voranzubringen. Nach jeder Runde

muss der Gewinner dem Verlierer ein Getränk servieren - oder war es andersherum? Ist aber auch egal! Unterwegs begegnet man einer Reihe anderer Vätergruppen und gut gelaunter Mädels, die ohne ihre Männer unterwegs sind. Bei dem Spiel besteht eine besondere Schwierigkeit darin, den Kloat nach einem Wurf wiederzufinden. Denn wenn man ihn mit kräftigem Schwung nach vorn geworfen hat, dann rollt er zunächst die Straße entlang und verschwindet meist weit hinten irgendwo im Grün. Bis man den Kloat dann wiedergefunden hat ... das kann dauern. Wir vermissen noch einen roten Kloat ... falls den jemand gefunden hat, möge er sich bitte bei uns melden. Nach einer „ausreichenden“ Zahl von Spielrunden (wenn die Begeisterung nachlässt) werden die Gewinner und Verlierer festgestellt. Diesmal liegen die Teams gelb und blau mit gleicher Punktzahl vorn. Abschließend geht es zurück zum Startpunkt, wo bereits Würstchen und ein herzhafter Kartoffelsalat auf uns warten. Ein gelungener Tag für Väter und solche, die es werden wollen.

*Udo Beckmann*

## Grußwort Bürgermeister Uwe Leuchtenberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes TKK,

wir alle werden - mal mehr, mal weniger - mit den kleinen oder auch großen Widrigkeiten des Lebens konfrontiert. Jede Kultur hat ihre Rituale entwickelt, um diesen zu begegnen. Vielfach sind diese Rituale universell - man versteht sie sofort, egal woher man kommt.

Rituale haben ein paar unverkennbare Eigenschaften. Erstens: Sie bestehen aus einer gemeinsamen Handlung. So allein im kleinen Kämmerlein funktionieren sie nur bedingt. Rituale möchten, dass wir etwas gemeinsam tun. Denn indem wir etwas gemeinsam tun, stellen wir Gemeinschaft her, werden als kleines Individuum Teil von etwas Größerem. Zweitens: Rituale haben immer etwas unverkennbar Festliches und stecken voller Symbolkraft, markieren vielfach Abschnitte und Übergänge im Leben. Rituale verbildlichen etwas, das eine viel tiefere Bedeutung hat. Sie folgen einem festen und formellem Ablaufschema, was ihnen eine gewisse Feierlichkeit und Würde verleiht. Drittens: Rituale stiften Identität. Sie sagen: „Schaut her: Das sind wir!“

Wir im Rheinland haben ein ganz besonderes Ritual. Als Ritual schafft es Zugehörigkeitsgefühl und Identität, es stiftet Begegnung. Es zeigt uns, dass es ein Band zwischen uns allen gibt. Und dieses Band ist bunt, es ist vielfältig, und es ist fröhlich. Wer kann sich etwas Schöneres und Symbolträchtigeres vorstellen, als ein buntes, fröhliches und positives Band, das uns alle miteinander verbindet? Ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das sich nicht aus Abgrenzung speist, sondern erst durch ein freundliches und fröhliches Miteinander zum Leben erweckt wird? Bei dem alle mitmachen können?

„Karneval heißt fröhliches Zusammensein, egal wo man herkommt“, schrieb jüngst jemand. Das ist eine ganz starke integrative Kraft, die der Karneval uns schenkt.



Dass jeder Karneval bei uns vor Ort erleben kann, verdanken wir unseren Karnevalsvereinen. Denn sie sind es, die die Magie des Karnevals für uns auf die Straße und in die Säle bringen. Sie sind es, die dafür sorgen, dass der Karneval eben nicht im stillen Kämmerlein stattfindet und denen ich an dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank aussprechen möchte.

Eines noch: Die Bruchkanten globaler Konflikte sind erneut unmittelbar bei uns vor Ort sichtbar. Lassen Sie uns gerade angesichts dieser Konflikte die integrative Kraft des Karnevals nutzen, die Kraft dieses fröhlichen Rituals, um miteinander in Kontakt zu treten. Lassen Sie uns das Positive, was uns verbindet, miteinander feiern.

*Euer Uwe Leuchtenberg*  
Bürgermeister

Bereit zur **5**ten Jahreszeit...

SPD TÖNISVORST  
Willicher Strasse 6  
D-47918 Tönisvorst  
www.spd-toenisvorst.de

Carsten Jansen  
Dachdeckermeister  
Krefelder Straße 19  
47918 Tönisvorst

Tel.: 0 21 51 - 414 93 65  
Fax: 0 21 51 - 414 93 64  
Mobil: 0 178 375 05 02

E-Mail: info@carsten-jansen.de  
Internet: www.carsten-jansen.de

*carsten jansen*  
DACHDECKER MEISTER